



Bremen, Juli 2023

## Kunst auf Rezept

Die **Bremer vhs**, die **Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz** sowie der **Senator für Kultur** sind aktuell an einem vielversprechenden Interreg-Projekt beteiligt:

„Arts on Prescription in the Baltic Sea Region“ (kofinanziert von der EU, Laufzeit: 2023-2025).

In Bremen sowie in sechs weiteren Ländern wird das Konzept „Arts on Prescription“ (AoP) pilotiert – mit dem Ziel einer langfristigen Implementierung.

Das Konzept **„Arts on Prescription“**, auf Deutsch **„Kunst auf Rezept“**, basiert auf der wissenschaftlich fundierten Erkenntnis, dass künstlerische Aktivitäten die mentale Gesundheit fördern – und zwar in einem Maße, das die Integration von Kunst- und Kulturangeboten ins Gesundheitssystem nahe legt.

Es folgt dem „Social Prescribing“-Ansatz und richtet sich an Personen, die unter leichteren psychischen Erkrankungen wie Depressionen oder Ängsten leiden, oder die gefährdet sind solche zu entwickeln, z.B. aufgrund von Einsamkeit. Diese sollen ein „Rezept“ erhalten können, mit dem sie kostenlos an ausgewählten künstlerischen und kulturellen Aktivitäten teilnehmen können. Beraten und begleitet werden sie dabei von einer\*m Genesungsbegleiter\*in und Kunstpädagog\*in.

### Haben Sie Interesse, in Ihrer Praxis „Kunst-Rezepte“ auszustellen?

Dann melden Sie sich bei Hannah Goebel, Bremer vhs:

Tel. 0421 361-14505, [hannah.goebel@vhs-bremen.de](mailto:hannah.goebel@vhs-bremen.de)

Weitere Informationen finden Sie auf der Interreg-Website zum Projekt:

<https://interreg-baltic.eu/project/arts-on-prescription/>

sowie dem beigefügten Flyer.